

Einstellung der Arbeitsleistung bei gefährlichen und normwidrigen Tätigkeiten

von

Nicolai Fabricius



CFM

C.F. Müller Verlag
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Aktueller Bezug des Themas.....	1
II. Der Rechtsvergleich	4
III. Relevanz der bisher geltenden Rechtslage	5
IV. Der Gefahrbegriff.....	7
A. Der Schaden	7
B. Die Wahrscheinlichkeit	9
C. Grenzwerte	14
V. Rechtstatsächliche Fragestellungen	16
A. Die Information des Arbeitnehmers und das Problem der Gefahrenerkennung	17
B. Die Rolle des Arbeitnehmers im betrieblichen Arbeitsschutz..	20
C. Die äußeren Voraussetzungen einer Arbeitsverweigerung	21
VI. Eingrenzung des Themas	24

1. Kapitel: Das Recht auf Arbeitseinstellung in Frankreich

I. Die Auroux-Gesetze von 1982.....	26
II. Grundlagen.....	28
A. Das Verfahren des C.H.S.C.T. bei Gefahr.....	29
B. Das Kündigungsrecht.....	30
C. Die Sanktion	31
D. Die Rechtslage vor den Auroux-Gesetzen.....	32
1. Der Streik	33
2. "Retention" und "exception d'inexécution"	34
3. Etat de nécessité	35
III. Die Voraussetzungen des Art. L. 231-8-1 Code du travail	37
A. Die schwere und unmittelbare Gefahr.....	37
1. Die Gefahr.....	37
2. Die Schwere der Gefahr	39
3. Die Unmittelbarkeit der Gefahr.....	40
B. Die individuelle Beurteilung der Situation durch den Arbeitnehmer.....	44
C. Weitere Voraussetzungen.....	50
D. Zwischenergebnis.....	53
IV. Die Kritik in der Literatur	53

V. Änderungen durch die Umsetzung der Rahmenrichtlinie	58
VI. Ergebnis und Folgerungen für die deutsche Rechtslage.....	60

2. Kapitel: Supranationale und internationale Vorschriften

I. Die Internationale Arbeitsorganisation.....	65
A. Übereinkommen über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt	66
B. Übereinkommen über Arbeitsschutz im Bauwesen.....	69
C. Übereinkommen über Sicherheit bei der Verwendung chemischer Stoffe bei der Arbeit.....	70
D. Übereinkommen über die Verhütung von industriellen Störfällen	72
E. Wirkung der IAO-Normen auf die deutsche Rechtslage und Praxis.....	73
F. Zwischenergebnis.....	75
II. Die Europäische Union	76
A. Europäisches Arbeitsumweltrecht	76
B. Art. 8 Abs. 4 der Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz.....	77
C. Anforderungen an die Umsetzung der Rahmenrichtlinie	79
III. Das nationale Recht im Lichte der internationalen und	
europarechtlichen Vorgaben	81
IV. Ergebnis.....	82

3. Kapitel: Die deutsche Rechtslage

I. Die rechtshindernde Einwendung	83
A. Die Voraussetzungen.....	84
1. Das Verbotsgesetz	84
2. Der verbotende Verwaltungsakt	90
B. Die Rechtsfolgen	92
1. Die Wirkung verbotswidriger Vertragsbestimmungen.....	92
2. Die Wirkung verbotswidriger Weisungen.....	99
a) Das Rechtsgeschäft	100
b) Die Qualität des Verbotsverstößes, § 26 Abs. 4 GefStoffV, § 14 VBG 1.....	102
C. Arbeitsvertragliche Konsequenzen.....	108
1. Bei objektiv nicht entstandener Arbeitspflicht	108
2. Bei unberechtigter Arbeitseinstellung	109
D. Im Prozeß	110

E. Die rechtshindernde Einwendung im Lichte der EG-Rahmenrichtlinie	111
F. Zwischenergebnis	112
II. Die rechtsvernichtenden Einwendungen	113
A. Unmöglichkeit	113
1. Objektive Unmöglichkeit	113
2. Unvermögen	114
a) Die Unzumutbarkeit als Leistungsstörung?	114
b) Die Unzumutbarkeit als ein Fall des Unvermögens?	117
3. Rechtsfolgen	121
4. Im Prozeß	124
B. Gläubigerverzug	124
C. Die rechtsvernichtenden Einwendungen im Lichte der EG-Rahmenrichtlinie	125
D. Zwischenergebnis	126
III. Die Einreden	127
A. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages, § 320 BGB	127
1. Anspruch gegen den Arbeitgeber	128
2. Anwendbarkeit	131
a) Das Synallagma	131
b) Folgen der Anwendbarkeit	136
3. Kein Ausschluß	138
4. Zwischenergebnis	138
B. Das Zurückbehaltungsrecht, § 273 BGB	139
1. Anspruch gegen den Arbeitgeber	140
2. Konnexität	140
3. Kein Ausschluß	140
a) Aus Gesetz	140
b) Aus dem Arbeitsvertrag	141
c) Aus Treu und Glauben	142
(1) Geeignetheit	143
(2) Erforderlichkeit	143
(3) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	144
4. Benachrichtigung des Arbeitgebers	147
5. Zwischenergebnis	147
C. Unzumutbarkeit, § 242 BGB	148
D. Rechtsfolgen	153
E. Im Prozeß	154
IV. Die Spezialregelung in § 21 Abs. 6 GefStoffV	155
A. Die Grenzwertüberschreitung	155

B. Die Gefahr.....	155
C. Die Unmittelbarkeit.....	156
D. Verhältnis zu den zivilrechtlichen Rechtsinstituten	157
1. Bestätigung der zivilrechtlichen Institute	158
2. Beschränkung der zivilrechtlichen Institute	158
a) Die Entscheidung zur "Deutschen Welle".....	160
b) Die Entscheidung zur PCP-Belastung am Arbeitsplatz ...	163
E. Zwischenergebnis.....	164
V. § 9 Abs. 3 des Arbeitsschutzgesetzes 1996	164
VI. Irrtum des Arbeitnehmers und Beweislastprobleme	166
A. Der Irrtum.....	167
B. Die Beweislast.....	175
1. Klage des Arbeitgebers	176
2. Kündigungsschutzklage des Arbeitnehmers.....	177
3. Leistungsklage des Arbeitnehmers gegen eine Abmahnung	179
4. Leistungsklage des Arbeitnehmers auf Entgelt	180
a) Beweislastumkehr	180
b) Anscheinsbeweis.....	184
5. Klage des Arbeitnehmers auf Feststellung eines	
Entfernungsrechts.....	186
VII. Die Einreden im Lichte der EG-Rahmenrichtlinie	187
VIII. Ergebnis zur bisher geltenden Rechtslage	188

4. Kapitel: Gesetzesentwürfe und Endergebnis

I. Gesetzesentwürfe.....	193
A. Entwurf zum Arbeitsschutzrahmengesetz 1994	194
B. Entwurf Arbeitsschutzgesetzbuch Allgemeiner Teil, Hessen 1995	196
C. Gutachten D des 59. Deutschen Juristentages, 1992.....	197
D. Entwurf Arbeitsvertragsgesetz, Sachsen 1995	197
E. Entwurf Arbeitsvertragsgesetz, Arbeitsministerium NRW 1995	198
F. Ergebnis zu den Gesetzesentwürfen.....	199
II. Endergebnis und eigener Normentwurf	200
Anhang: Normen und Normierungsentwürfe zum Arbeits- verweigerungsrecht	205
Literaturverzeichnis.....	210